



## SV Schott Jena e.V. – Tischtennis



Katharina Bondarenko-Getz startet in der Regionalliga-Damen-Mannschaft des SV Schott Jena und gewann im März bei den Deutschen Schülerinnenmeisterschaften die Bronzemedaille. Darüber hinaus durfte sich die 14-Jährige in der vergangenen Saison über sechs Nominierungen in die Deutsche Schülerinnennationalmannschaft freuen.

*Wenn es neben dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ noch eine Auszeichnung für eine besonders vorbildliche Bewerbung gäbe – der SV Schott Jena e.V. und eine Tischtennis-Abteilung müssten auch diese erhalten. Längst nicht nur aufgrund der zahlreichen Erfolge ‚an der Platte‘ im Jugendbereich. Detaillierter und hintergründiger war eine Kandidatur selten – ein Hinweis darauf, wie akribisch der SV Schott seine Aufgaben angeht. Wie schlüssig und weitreichend seine Nachwuchs-Konzepte sind. Und letztlich sind Erscheinungsbild und Aussagekraft der Bewerbung dann ja auch Kriterien bei der Preisvergabe. Der auch sozial stark engagierte Verein aus Thüringen wird erstmals prämiert.*

*Knapp die Hälfte der 175 Abteilungsmitglieder (Stand März 2018) sind Kinder und Jugendliche. Fünf Lizenztrainer gehören dem Ausbildungsteam an. Die Jugendarbeit*



*des SV Schott verfolgt zwei Grundgedanken: Einer ist auf den Breitensport ausgerichtet, der andere fokussiert sich auf den Spitzensport. Daran orientiert sich entsprechend die Aufteilung der Trainingsgruppen, -inhalte, -umfänge und -zeiten. Den Anfang machen Schnupperkurse und Ferienangebote – dort findet die gezielte Sichtung statt. In KiTa- und Schul-AGs wird ebenfalls fortlaufend Ausschau gehalten. Später führt der Weg häufig in die Kindersportschule der Tischtennis-Hochburg, sowie in die leistungsorientierten Trainingsgruppen. Und in die Auswahlkader.*

*Der auch international durch Sportjugendbegegnungen gut vernetzte und aktive Verein ist Nachwuchs-Leistungstützpunkt. Acht Landeskader zählte er zum Zeitpunkt der Kandidatur. Durch zusätzliche Tages- und Wochenlehrgänge, aber auch durch ein ambitioniertes Sparrings-System mit älteren, höherklassigen Gegnern, die gleichzeitig Patenschaften für die Jüngeren übernehmen, wird an der Leistungssteigerung gefeilt. Mit sichtlichem Erfolg: In die Spitzenteams des SV – die Damen spielen in der 3. Bundesliga und die Herren in der Regionalliga – werden regelmäßig Eigengewächse integriert. Das Durchschnittsalter der Damen liegt bei 19,5. Jahren. Auch der Senioren-Unterbau spielt in qualitativ ansprechenden Klassen, so dass den Talenten eine attraktive Perspektive geboten werden kann, wenn sie dem Nachwuchsbereich entwachsen sind.*

*Teamerfolge setzen natürlich auch starke Einzelspielerinnen und -spieler voraus. Die Jenaer dominieren altersübergreifend die Nachwuchs-Landesmeisterschaften und sind auch auf Bundesebene erfolgreich. Leonard Süß und Nico Meierhof haben bereits EM-Erfahrung. Auch Katharina Bondarenko-Getz schafft es bei hochrangigen internationalen Turnieren verlässlich unter die letzten Zehn, letztes Jahr beim Sechs-Nationen-Turnier der Schülerinnen in der Slowakei sogar aufs Treppchen. Und dies sind nur einige Nuancen der 40 Seiten umfassenden Jenaer Bewerbung.*